



öffentlich

Betreff:
ViP-Aufsichtsrat

Erstellungsdatum 01.03.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.04.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der neu zu bildende Aufsichtsrat der ViP GmbH wird wie bisher neben Vertretern der Stadtverordnetenversammlung auch aus Arbeitnehmervertretern bestehen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Da die Belegschaft des Verkehrsbetriebes inzwischen weniger als 500 Personen umfasst, sind Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat nicht mehr zwingend erforderlich, aber möglich. Die Stadt Potsdam sollte in ihren Betrieben mit gutem Beispiel die Mitbestimmung der Arbeitnehmer ermöglichen und fördern. Deshalb sind für den Aufsichtsrat des Verkehrsbetriebes auch weiterhin Vertreter der Belegschaft vorzusehen.